

SPD präsentiert neue Minister: Ein frisches Team für Merz's Regierung!

Am 5. Mai 2025 stellt die SPD ihre Minister für die neue Regierung unter Kanzler Friedrich Merz vor, bestehend aus 6 Frauen und 3 Männern.



Nachrichten AG

Deutschland - Am 5. Mai 2025 hat die SPD die Liste ihrer designierten Minister für die kommende Bundesregierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) vorgestellt. Diese neue Regierung steht im Zeichen eines klaren Generationswechsels mit einer Kombination aus erfahrenen und neuen Persönlichkeiten. Die Ministerliste der SPD umfasst insgesamt neun Kabinettsposten, bestehend aus sechs Frauen und drei Männern, was den Anteil weiblicher Minister unterstreicht. Im Vergleich dazu hat die Union, bestehend aus CDU und CSU, 12 Minister präsentiert, darunter 7 Männer und 5 Frauen. [fr.de](#) berichtet über die individualisierten Posten und die damit

verbundenen Veränderungen.

Besonders bemerkenswert ist, dass prominente SPD-Politikerinnen wie Nancy Faeser und Saskia Esken, die Co-Chefin der SPD, nicht mehr Teil der neuen Regierung sind. Auch Hubertus Heil, der bisherige geschäftsführende Arbeitsminister, wurde nicht berücksichtigt. An seiner Stelle wird Lars Klingbeil die Rolle des Bundesministers der Finanzen und Vizekanzlers übernehmen. **welt.de** hebt hervor, dass Klingbeil trotz einer Wahlschlappe im Februar an einen einflussreichen Platz in der SPD gelangt ist.

Die neue Ministerriege der SPD

Die vollständige Liste der SPD-Minister umfasst:

- Lars Klingbeil: Bundesminister der Finanzen und Vizekanzler
- Bärbel Bas: Bundesministerin für Arbeit und Soziales
- Boris Pistorius: Bundesminister der Verteidigung
- Verena Hubertz: Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- Dr. Stefanie Hubig: Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz
- Reem Alabali-Radovan: Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Carsten Schneider: Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Elisabeth Kaiser: Staatsministerin für Ostdeutschland
- Natalie Pawlik: Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration

Im Bereich der Union werden unter anderem Johann Wadephul als Bundesminister des Auswärtigen und Thorsten Frei als Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes genannt. Die CSU wird durch Alexander Dobrindt als Innenminister sowie Dorothee Bär als Ministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt vertreten. **zdf.de** hebt

die Vielfalt der Ressorts hervor, die mit einem Fokus auf Klimaschutz, Digitalisierung, und soziale Themen ausgestattet sind.

Konsequenzen der Personalentscheidungen

Die Personalentscheidungen spiegeln nicht nur einen personellen Umbau in der Regierung wider, sondern auch die institutionellen Herausforderungen, faced by the new cabinet. Matthias Miersch wird als wahrscheinlichster Nachfolger von Lars Klingbeil für die Position des Fraktionschefs der SPD gehandelt. Diese Übergänge könnten entscheidend für die politische Ausrichtung der SPD und ihre Rolle in der neuen Regierung unter Merz sein.

Zusammenfassend zeigt die neue Ministerliste der SPD, dass die Partei auf frische Impulse setzt, während sie gleichzeitig auf bewährte Führungskräfte baut. Der Fokus auf eine diverse und kompetente Ministerriege könnte den Weg für erfolgreichere politische Initiativen ebnen und die Regierungsarbeit unter Friedrich Merz beeinflussen.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Deutschland
Quellen	• www.fr.de • www.welt.de • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de